

Heimatverein erhält Bürgerpreis für sein Engagement

EHRUNG Die Mitglieder hatten ehrenamtlich beim Umbau des Norder Teemuseums mitgeholfen

Gestern wurde die Würdigung im Bürgerhaus in Norden überreicht. Diese ist mit 1000 Euro dotiert.

VON BODO KIEFER

NORDEN - Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Mittwochabend im Bürgerhaus Norden der Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung an die aktiven Mitglieder des Heimatvereins Norderland vergeben. Dr. Jörg Hagena vom Stiftungsvorstand überreichte den Preis.

Museumsleiter Dr. Matthias Stenger und Helmut Markus, der Vorsitzende des Heimatvereins Norderland, nahmen den Stiftungspreis, der mit 1000 Euro dotiert ist, ent-

gegen. Insgesamt wurden mit dieser Würdigung 68 Mitglieder des Vereins geehrt, die an der Neugestaltung des Ostfriesischen Teemuseums Norden mitgewirkt hatten (die OZ berichtete).

In seiner Ansprache betonte Hagena, das viele Ehrenamtliche den Preis verdient hätten: „Immerhin haben 30 Vorschläge und Bewerbungen in der Jury zur Debatte gestanden, aber selten gab es ein so eindeutiges Votum.“

Besonders hervor hob Hagena die Arbeit von Helmut Markus und Dr. Matthias Stenger: „Die beiden haben die entscheidenden Steine aus dem Weg geräumt, die notwendigen Mehrheiten für das Projekt gesucht und die

für die Neukonzeption des Teemuseums notwendigen Schritte umgesetzt.“

Das Ehrenamt sei in den zwei Jahren der Umbauphase des Teemuseums gefragt gewesen. Alle hätten tatkräftig mit angepackt. Es mussten Gegenstände ausgeräumt, sortiert, fotografiert und dokumentiert werden. Dabei musste mit großer Umsicht und Sorgfalt vorgegangen werden, so dass alle Objekte später wieder unbeschadet auffindbar waren. „Zusammen mit den Ehrenamtlichen haben Stenger und Markus mit dieser unglaublichen Leistung ein Kleinod für Norden geschaffen, von dem alle profitieren können,“ sagte Dr. Jörg Hagena vom Stiftungsvorstand.



Das Bild zeigt (von links) Dr. Matthias Stenger, Museumsleiter, Ehrenämter Ingo Hartmann, Helmut Markus, Vorsitzender Heimatverein Norderland und Dr. Jörg Hagena vom Stiftungsvorstand bei der Preisübergabe.

BILD: KIEFER